

[Angriff auf das Militär in Luzk: Die Polizei hat einen Verdächtigen festgenommen](#)

04.09.2024

Der Täter wurde am 4. September mit Unterstützung von Spezialkräften der KORD-Polizei festgenommen, so die Polizei.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Der Täter wurde am 4. September mit Unterstützung von Spezialkräften der KORD-Polizei festgenommen, so die Polizei.

Die Polizei hat einen Mann festgenommen, der mit einer Schrotflinte auf das Militär in Luzk geschossen hat. Dies teilte die Polizei der Region Wolhynien am Mittwoch, den 4. September, mit.

Der Vorfall ereignete sich in der Nacht zum 27. August in dem regionalen Zentrum. Ein Unbekannter eröffnete das Feuer auf die Soldaten, die auf dem Posten die Bewachung einer Einrichtung des Regimes übernahmen. Die Soldaten erwiderten das Feuer. Ein Soldat wurde verwundet und ins Krankenhaus eingeliefert. Nach dem Schusswechsel flüchtete der Unbekannte.

Der Täter wurde am 4. September mit der Unterstützung von Spezialkräften der KORD-Polizei festgenommen. Es stellte sich heraus, dass er ein 40-jähriger Anwohner war. Die Waffe wurde bei ihm beschlagnahmt und zur Untersuchung verschickt. Die Motive für die Begehung der Straftat werden im Rahmen der Ermittlungen ermittelt, sagte die Polizei.

Zum Tatbestand des Übergriffs auf das Leben eines Soldaten wird ein Ermittlungsverfahren eingeleitet (Übergriff auf das Leben eines Vollzugsbeamten) Art. 348 des Strafgesetzbuches der Ukraine.

Wie wir bereits geschrieben haben, wurde in Luzk eine Sonderoperation eingeleitet, die darauf abzielt, den Verbrecher zu finden, der an einem der Wachposten auf das Militär geschossen hat.

Darüber hinaus wurde in Luzk ein Mann festgenommen, der Mitarbeiter des Territorialen Zentrums für Rekrutierung und soziale Unterstützung mit Waffen bedroht hat.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 263

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.